

## Gebet



Foto: Kerstin Rehberg-Schroth

Steuern fasten – Steuern sparen  
wollten sie  
und brachten ihr Geld weg  
aus dem Land.

Die Sache mit den Steuern  
mag erinnern  
an einen, der Steuereinnahmen für sich behalten hat  
damals, zur Zeit Jesu:  
Zachäus, der Zöllner.

Rehabilitation leicht gemacht:  
Schuld zugeben,  
Vergebung.  
Festmahl mit Jesus.

Ein neues Leben.

Zu leicht  
fanden damals einige.  
Die, die dachten, sie hätten alles besser gemacht  
als dieser Zachäus:

Ungerecht,  
wenn der Staat solche Steuermoral nicht stärker ahndet.  
Ungerecht,  
wenn Jesus ausgerechnet mit den Sündern Festmahl hält.

Herr, nimm mir meine Selbstgerechtigkeit  
und lenke meinen Blick in dieser Fastenzeit  
dorthin, wo ich meinen eigenen Vorteil auf Kosten anderer suche,  
dorthin, wo ich meinen eigenen Beitrag zum Gemeinwohl noch nicht genügend geleistet habe.

Herr, lass mich mein „Fasten steuern“,  
meine eigene Schuld sehen,  
umkehren  
und mit Dir Festmahl halten.

Kerstin Rehberg-Schroth